

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Tom123“ vom 21. April 2022 13:16

[Zitat von NRW-Lehrerin](#)

Ich bin nicht selbstlos.

Meine Kinder stehen mir nun mal näher, als andere.

Auch das ist wohl nichts außergewöhnliches.

Ich würde meine Kinder nicht für Tests "hergeben".

Das Problem ist nicht, dass du dich gegen eine Impfung entscheidest. Das Problem ist, dass du Argumente vorträgst, die wissenschaftlich nicht haltbar sind. Das fängt mit Gentechnik an und endet bei Langzeitfolgen. Dann das "Tests"-Argument. Die meisten Medikamente aber auch viele Impfungen sind deutlich weniger erforscht, getestet und überwacht wie die aktuellen Corona-Impfstoffe. Haben deine Kinder Masern, Tetanus etc. bekommen? Hast du dich mal erkundigt, was das für ein Impfstoff? Wie wurde dieser getestet? Weißt du wie gut die aktuellen Mrna-Impfstoffe getestet wurden?

Das mrna nichts mit Gentechnik zu tun hat, sollte inzwischen auch klar sein. Die Technik ist auch nicht neu, sondern wird schon seit 10 Jahren erforscht.

Gerade wenn dir deine Kinder wichtig sind, solltest du dich auch vernünftig informieren.